

Sense: Dengeln und Mähen

Dengeln:

Werkzeug*: Dangelstock mit Ambos und Hammer

- Dangelstock: Hölzern (Holz federt besser als Stein) und nicht zu hoch, sodass beim Sitzen das Senseblatt auf die Knie aufgelegt werden kann.
- Ambos: ein schmaler Ambos, auf dessen Fläche (ca. 1/2 x 3 cm) das Blatt aufgelegt werden kann, ist geeigneter als ein gewölbter.
- Hammer: Die Wölbung am Hammer zu haben (und nicht am Ambos), ist leichter für die Anfänger (laut HG).

Arbeitsschritte: 2 Durchgänge:

1. Durchgang: Die Sense wird flach auf die Ambosfläche gelegt, sodass ca. 2 mm der Schneidfläche über den Längsrand des Ambos vorstehen. Die linke Hand hält das Blatt so nahe beim Ambos wie möglich. Schlag um Schlag auf die Schneidfläche rückt sie das Blatt um einige mm nach, bis die ganze Schnittlänge gedengelt ist. Am satten (und nicht klirrenden) Ton der Schläge erhört man deren Treffrichtigkeit.

2. Durchgang:

Nochmals wird die ganze Schnittlänge beschlagen, nun aber so, dass sie auf der Ambosfläche aufliegt; die Hammerschläge treffen also präzise die Schneidekante.

Test:

Wenn die Sense, flach geführt, feinste Späne vom Fingernagel schneiden kann, ist sie gut gedengelt.

Mähen:

Werkzeug*:

Sense mit verschiedenen Holmen und Blättern. Kurze Blätter sind weniger streng, erfassen weniger Gras und sind i.A. robuster (Gebüsch).

Meine Favoriten:

- Toggenburger Holm, 2-seitig geschwungen (?), mit ca. 10 cm langem, geradem Griff für die rechte Hand, mit kurzem Türkenblatt (erstanden von Hans Grob am Senses-Festval in Moln, A)
- Glarner Holm mit rundem Griff für die rechte Hand, nur einseitig geschwungen, mit kurzem Blatt. (Sense aus Glarus von P. Berger)

Arbeitsvorgang:

Breitbeiniger Stand, mit der Sense weit nach rechts ausholen und sie in einem Kreis weit nach links führen, sodass ein Kreis um meinen Standpunkt entsteht. Dabei das Blatt so auf den Boden auflegen, dass es rechts (wo der Holm befestigt ist), locker aufliegt und die Spitze die gewünschte Grasbreite erfassen kann (und nicht in den Boden sticht).

* Zu beziehen bei:

- Martin Strub, Holzwaren, 4953 Schwarzenbach/Huttwil
- Tel: 062 966 12 56 Fax: 062 966 20 25

Verfasst nach einem Bioterra-Kurs mit Hans Grob und Paul Berger vom
Fr, 11./Sa, 12. Juni 2004
Susanna Züst

